„Wollt ihr Blumen?"

„Wollt ihr Blumen? Kommt mal her!"
Ruft der Paul die beiden.
„Hier ein Sträußchen! Wollt ihr mehr,
Kann ich noch eins schneiden!"

Ei, wie lacht da das Gesicht
Anni gleich und Käthchen!
Blumen lieben – – meint ihr nicht? – –
Alle kleinen Mädchen.

„Danke, danke, lieber Paul!"
Klingt es voll Entzücken.
Und der Gute ist nicht faul,
Läuft noch einen pflücken.

Anni hält den Rosenstrauß,
Käthe kriegt die Nelken.
„Stellt ins Wasser sie zu Haus,
Daß sie nicht verwelken!"

Wie das herrlich duftet! Ei!
„Danke, Paul, mein Bester!"
Und dann sagen alle zwei:
„Grüß auch deine Schwester!"

Springen schnell ins Haus hinein,
Daß sich Mutter freue.
Paul ruft lachend hinterdrein:
„Morgen kriegt ihr neue!"

❖ ❖ ❖

Rose und Tausendschönchen.

Als die Blumen die Rose zur Königin im Blumenreiche erwählt hatten, kamen viele tausend Blümelein von nah und fern, um der Herrlichen ihre Verehrung zu bezeugen. Jedes Blümchen aber wurde von der Rose liebreich und freundlich empfangen. Auch die Wiesenblumen schickten eine Abgesandte und hatten dazu das Gänseblümchen ausersehen.

Schüchtern nahte es sich der Königin und machte eine tiefe Verbeugung vor ihr. Diese neigte sich zu dem Blümchen herab, das so reizend und anmutig in seinem weißen Kleidchen aussah, und fragte: „Wie heißest du?" Da wurde das Gänseblümchen vor lauter Verlegenheit über und über rot und flüsterte kaum hörbar: „Ich heiße Gänseblümchen!"

„Du bist tausendmal schöner als dein Name!" rief da die Rose und entließ das Blümchen. Das hatten aber die anderen Blumen, welche in der Nähe standen, gehört. Deshalb nannten sie fortan das rot gewordene Gänseblümchen „Tausendschönchen". Und so wird es noch bis auf den heutigen Tag genannt.

❖ ❖ ❖

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/22452